



Schutzwaldmanagement

4. März 2024 | Österreichische Jägertagung 2024 |
Aigen im Ennstal | Stefan Schörghuber



Foto: WLV



Ohne Schutzwälder wären viele Gebiete Österreichs gar nicht bewohnbar



**Der Wald
kann noch
viel mehr ...**



**dient als
Erholungsraum**

**CO₂
speichert
Kohlenstoff**



**reguliert die
Temperatur**



liefert Holz



hält uns fit



**schützt vor
Naturgefahren**



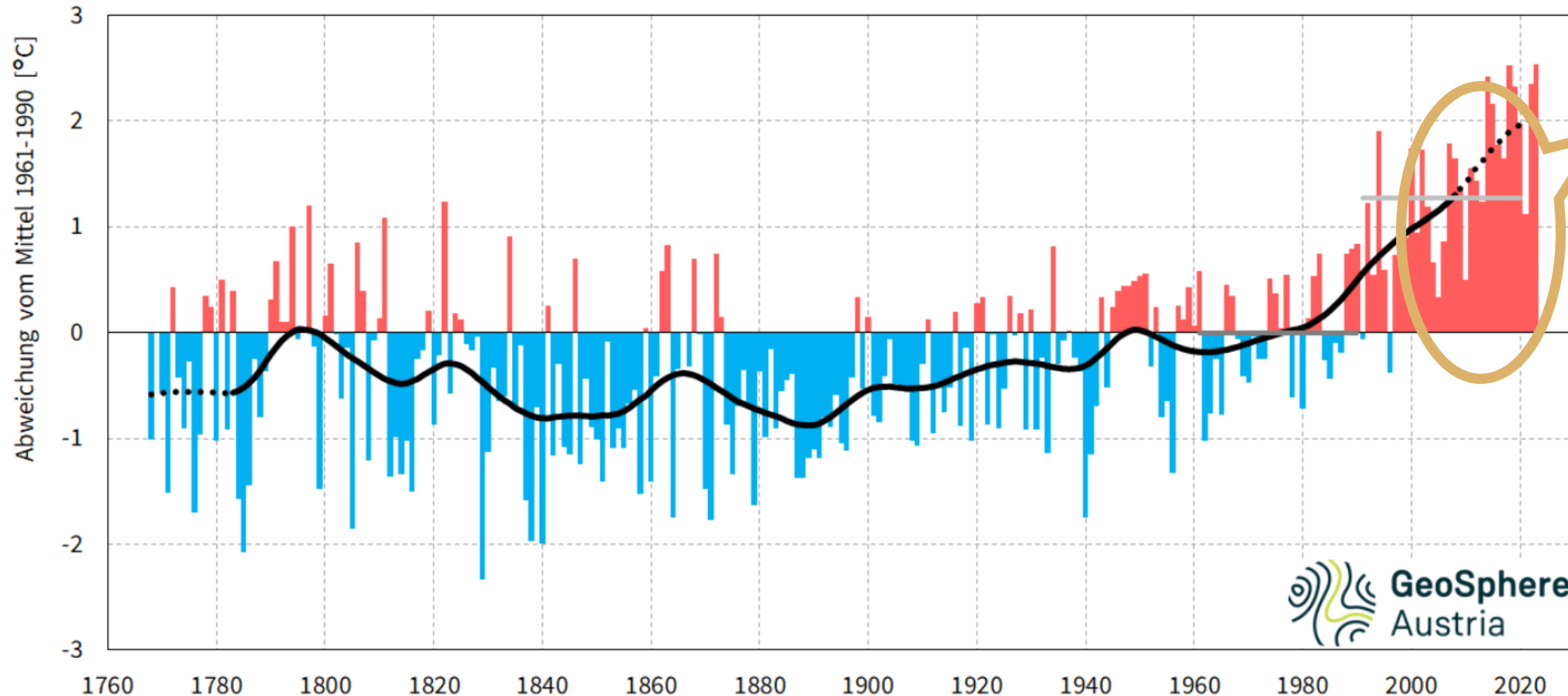
**ist Lebens-
raum**



**filtert
Staub**

Klimawandel – Temperaturabweichungen in Österreich

Temperaturabweichung der Jahre 1768 bis 2023



19 der 25 wärmsten Jahre zwischen 2000 und 2023

positive
negative
Temperaturabweichung

— gleitendes Mittel

Maximum +2.5 °C 2018 und 2023, Minimum -2.3 °C 1829

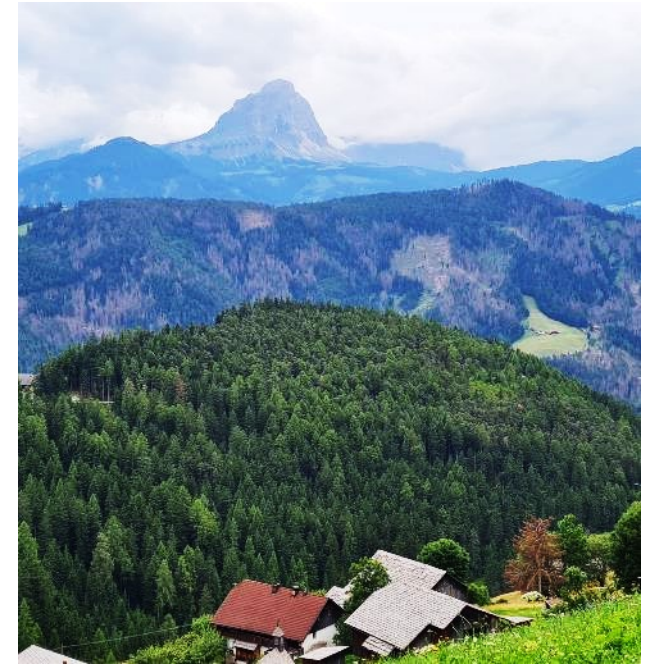
Globaler Klimawandel und lokale Auswirkungen



Wie hängen Fichten-Borkenkäfer und Klimawandel zusammen?

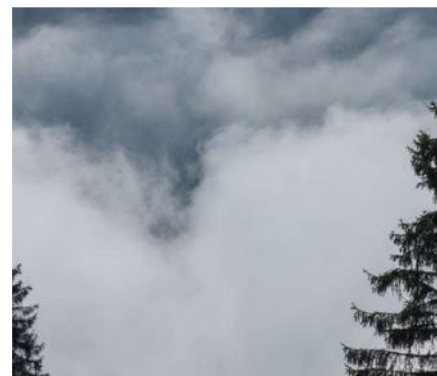
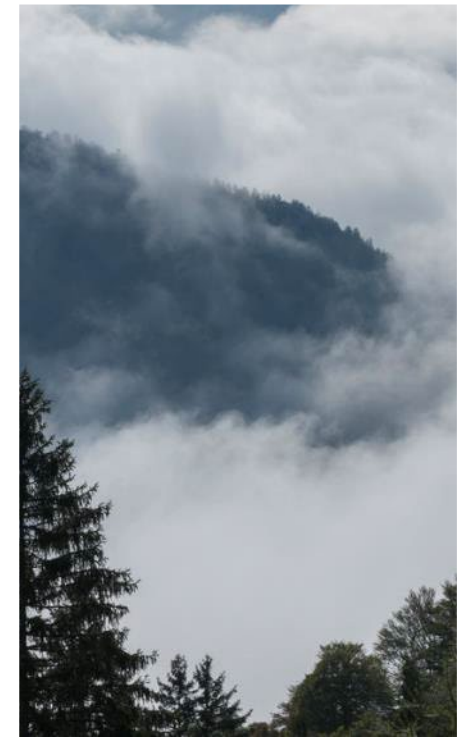
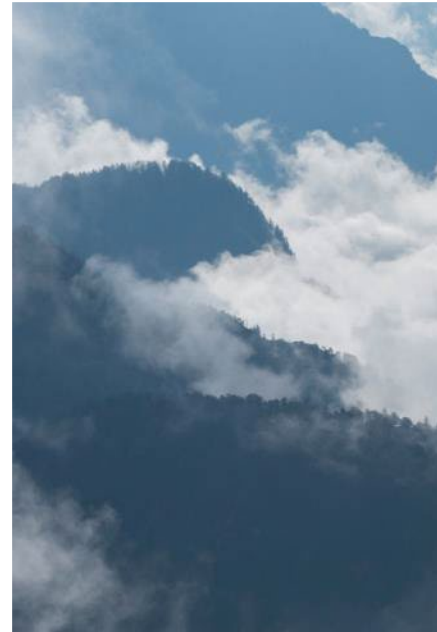
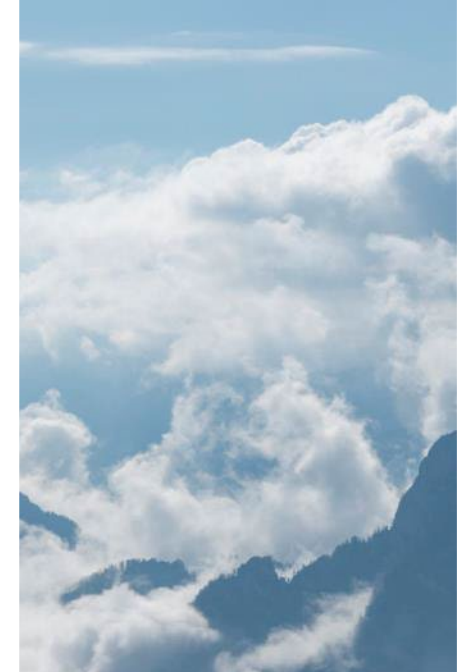
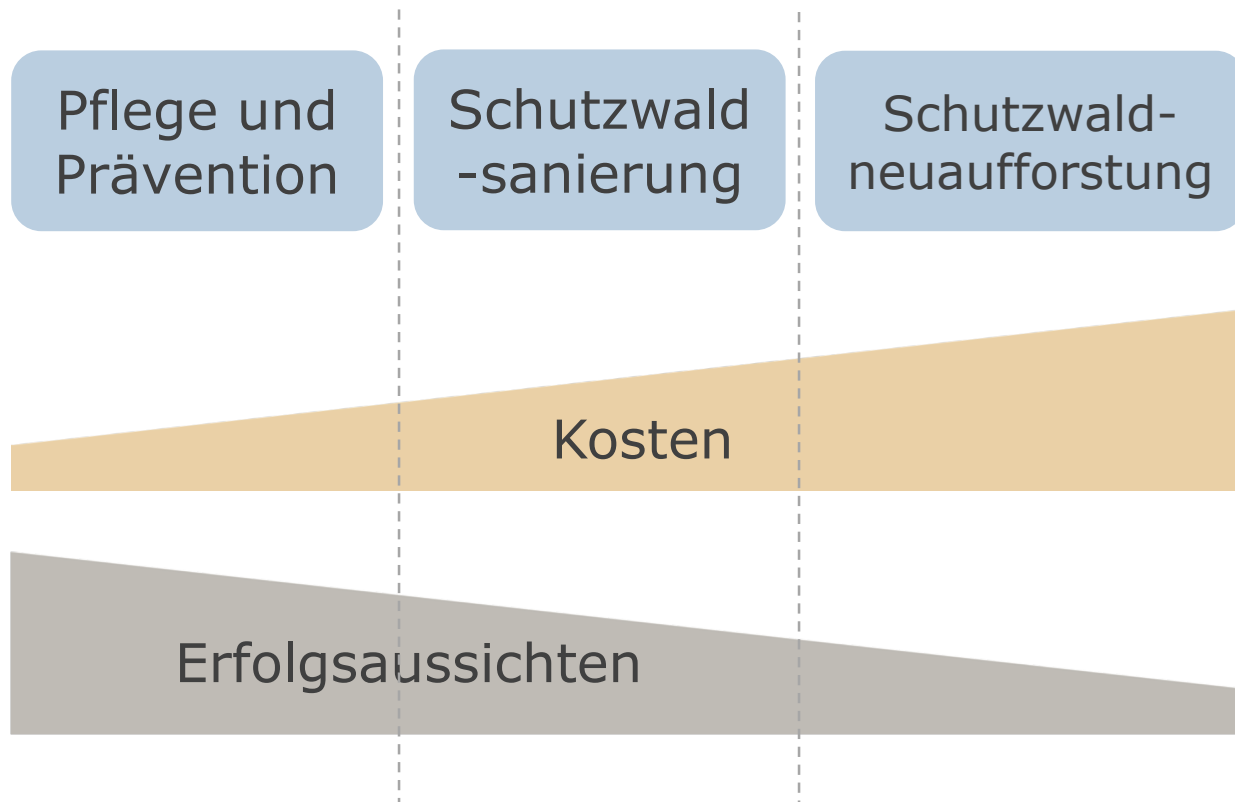
Erwärmung bedeutet

- schnellere Borkenkäferentwicklung vom Ei zum fertigen Insekt
- mehr Generationen/Jahr können angelegt werden → **exponentielles Wachstum!**
- Der Borkenkäfer dringt bis zur Waldgrenze vor
- weniger Abwehrkräfte der Bäume



Intakte Schutzwälder sind für uns Menschen von großer Bedeutung

„Vorsorge ist besser als Nachsorge“



Einteilung der Schutzwaldflächen nach der Sanierungsdringlichkeit

Die „SCHUTZWALDAMPEL“



Grün: Schutzwirkung für die nächsten 20 Jahre gegeben, kein unmittelbarer Handlungsbedarf

Gelb: Schutzwirkung noch gegeben, aber negative Entwicklung, Handlungsbedarf <20 Jahre

Rot: Schutzwirkung nimmt zusehends ab, mehrere negative Faktoren, Handlungsbedarf <10 Jahre

Parameter

- Anzahl der Schichten
- Bestockungsgrad
- Maximales Schichtalter
- Neigung
- **Schichtanteil unter 40 Jahren**

ÖBf Schutzwaldmanagement

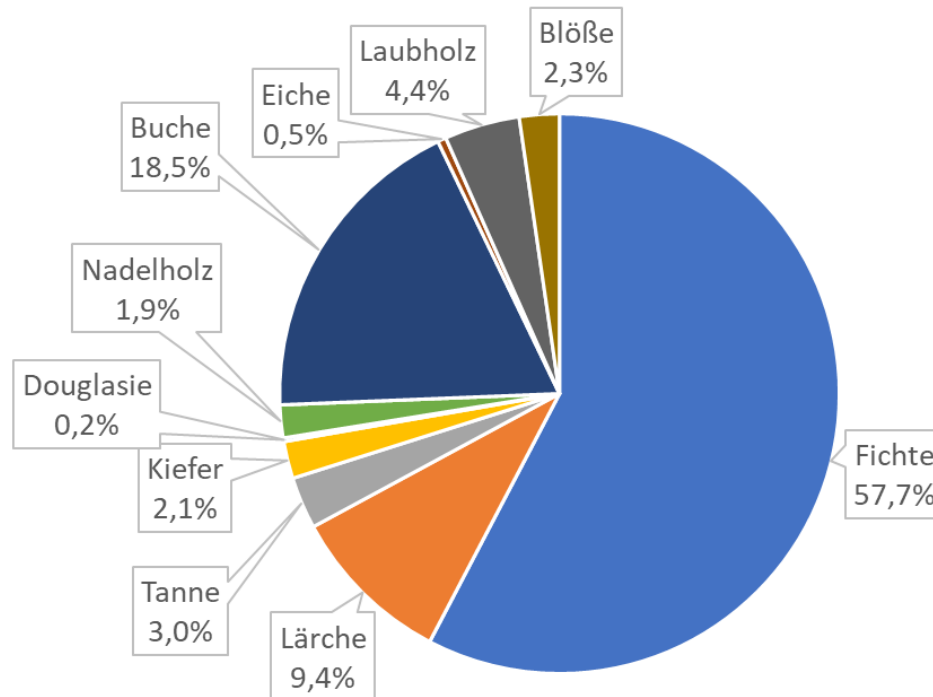


ÖBf Schutzwaldmanagement

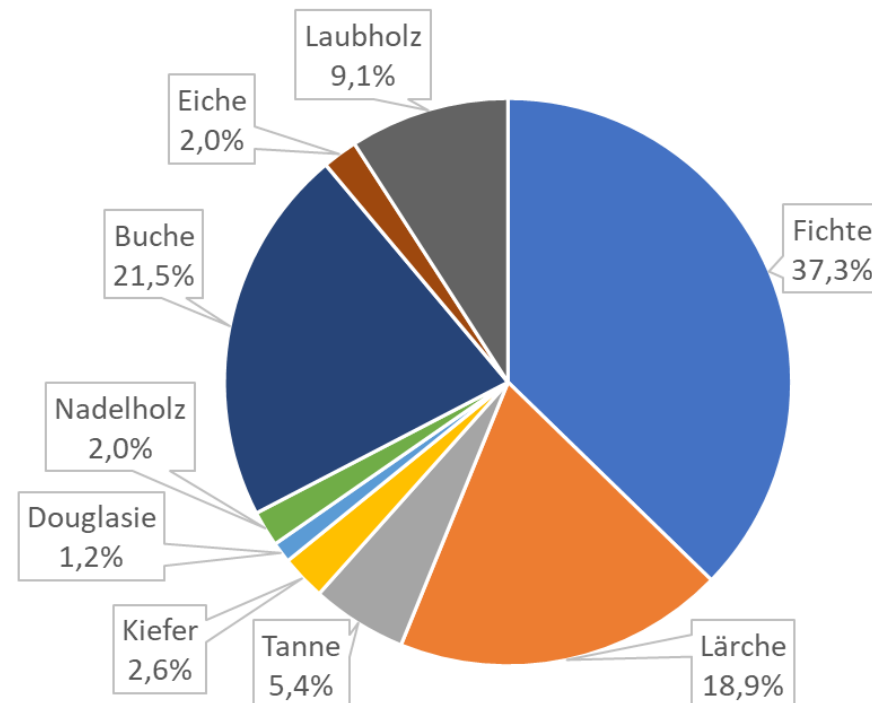
Sicherstellung der Schutzwirkung braucht klimafitte Wälder

Die Anpassung der Baumartenzusammensetzung ist der wichtigste Hebel für einen klimafitten Wald der Zukunft

Baumartenverteilung IST



Baumartenverteilung ZUKUNFT



ÖBf Schutzwaldmanagement

Verjüngung muss im Schutzwald funktionieren



Mehrschichtige, vorverjüngte Bestände habe viele Vorteile:

- Keine zeitliche Lücke in der Schutzwirkung
- Mehr Resilienz gegenüber Schadereignissen

Wie kann man das erreichen?

- Waldbaulichen Voraussetzung müssen gegeben sein (z.B. Licht)
- Die Verbissituation muss ein Aufkommen von Jungbäumen ermöglichen
- Maßnahmen des Wildtiermanagements

ÖBf Schutzwaldmanagement

Wiederbewaldung nach Schadereignissen



Herausforderungen

- Standorte mit geringer Wasserspeicherfähigkeit
- Geringer Nährstoffgehalt
- Geringe Höhenzuwächse
- Verbiss

ÖBf Schutzwaldmanagement **Waldbau, Waldpflege und Forstschutz (+ Erschließung)**



-
- Aufforstungen
 - Waldpflege
 - Durchforstungen
 - Einleitung der Naturverjüngung
 - Borkenkäferbekämpfung



Schutzwald braucht Zusammenarbeit

Schutzwaldmanagement wird dann voll wirksam, wenn es Hand in Hand mit dem Wildtiermanagement geht



Danke für die Aufmerksamkeit!